

Freie Demokraten

Kreisverband
Coburg-Land **FDP**

FDP-Kreisverband Coburg-Land
Richard-Wagner-Str. 6
96472 Rödental

vorstand@fdp-coburg-land.de
www.fdp-coburg-land.de

Pressemitteilung 03/2024

Sanierung Rathaus Rödental

die geplanten und in Umsetzung befindlichen Baumaßnahmen am Rathaus Rödental rücken immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit. Auch wir beschäftigen uns seit Wochen mit diesem Thema, nachdem uns mehrere Rödentaler Bürger darauf angesprochen haben, dass die Stadt ein Mammutprojekt plane, das nicht nur gravierende Auswirkungen auf das Stadtbild, sondern auch auf die Immobiliensituation im Stadtkern (Leerstände) und vor allen Dingen auf die finanzielle Situation der Stadt in den nächsten Jahren oder Jahrzehnten haben wird. Das Projekt sei umstritten und die Entscheidungsfindung nicht nachvollziehbar.

Wir haben daraufhin erste Recherchen vorgenommen und festgestellt, dass kaum belastbare Informationen zu erhalten sind. Deshalb haben wir nachgefragt.

Wir wollten uns über den Inhalt und das Ergebnis der im Jahre 2022 erfolgten Ausschreibung für die Architektenleistungen zur Neugestaltung des Rathauses informieren und haben uns deshalb an das als Dienstleister für die Stadt Rödental tätige Beschaffungsamt der Stadt Coburg gewandt. Von dort haben wir eine detaillierte und umfangreiche Stellungnahme erhalten, die wir aber leider weder veröffentlichen noch deren Informationen verwenden dürfen.

Unsere Nachfrage beim Landesamt für Denkmalpflege, Außenstelle Bamberg, ergab, dass „eine Denkmaleigenschaft aufgrund der vielfach erfolgten Veränderungen trotz der zeitgemäßen Architektursprache nicht (mehr) zu erkennen ist.“ Hieraus schließen wir, dass die ursprüngliche Gestaltung durchaus als Denkmal schützenswert gewesen wäre, durch die erste Sanierung aber diese Schutzbedürftigkeit verlor. Dies lässt sich sicherlich nicht mehr ändern, allerdings meinen wir, dass der Bürgerplatz, der Teil der Identität der Stadt Rödental ist, in seiner jetzigen Gestaltung erhalten werden sollte.

Der Kreisverband Coburg-Land ist eine Untergliederung des

FDP Landesverband Bayern e.V.
Goethestraße 17, 80336 München
Telefon: +49 89 126 009-0, Telefax: +49 89 126 009-30
E-Mail: mail@fdp-bayern.de, Internet: www.fdp-bayern.de

Vereinsregister-Nr.: VR 7714,
Amtsgericht München, Sitz: München
Vorsitzender: Martin Hagen und Katja Hessel
Geschäftsführer: Felix Meyer

Im Zuge der Vereinigung mehrerer Gemeinden in den siebziger Jahren wurde nicht nur mit „Rödental“ ein neuer Name kreiert, sondern auch im Rahmen eines Architektenwettbewerbes das neue Gemeindezentrum Rathaus/Bürgerplatz entwickelt, das durch seine Gestaltung eine neue Identität für die Kommune Rödental schaffen sollte. Das Rathaus wurde errichtet und der Rathausplatz, der zentrale Platz der Stadt Rödental, neu gestaltet.

Wesentliches Gestaltungselement sind die sogenannten „Klinker“, die aus dem Annawerk bezogen worden waren. Sowohl die Gebäudefront, als auch die Pflasterung des Platzes sowie die angrenzende Franz-Goebel-Halle wurden an diese Optik angepasst. Selbst beim Umbau des Feuerwehrhauses im Jahre 2008 wurde das Designkonzept des Viertels nicht verletzt. Sowohl die Gebäudefassade als auch die Dachform schmiegen sich in das Gesamtbild ein. Es entstand nach unserer Auffassung ein für Rödental charakteristisches Ensemble im Ortszentrum.

Als die Stadt Rödental im Jahre 2018 eine erste Sanierung des Rathauses umsetzte, erfolgten zwar Eingriffe in die Fassadengestaltung, hielten sich durch den abgesetzten Anbau jedoch noch in Grenzen.

Nunmehr ist eine völlige Umgestaltung des Rathauses geplant, die den Charakter des Rathauses durch eine moderne Fassade und eine Aufstockung völlig verändert. Die Einzigartigkeit der Klinker-Architektur geht endgültig verloren, das Ensemble, bestehend aus dem Rathaus, dem Rathausplatz und den angrenzenden Wohn- und Gewerbeimmobilien bis zur Feuerwehr, wird völlig zerstört.

Sicherlich besteht Raumbedarf für die Stadtverwaltung und sicherlich sind kurze Wege in einer analogen Welt erstrebenswert. Die Arbeitswelt ändert sich und auch die Arbeitsweise der Verwaltung wird sich ändern. Die fortschreitende Digitalisierung ermöglicht eine ortsunabhängige, Zusammenarbeit, so dass es nicht mehr notwendig sein wird, alle Verwaltungseinheiten nach Möglichkeit in einem Gebäude zu bündeln.

Vielleicht können sich die Fraktionen im geplanten Treffen dazu durchringen, auch über Alternativen nachzudenken, die zum einen den Stadtkern von Rödental bewahren und zum anderen Leerstände, wie sie nach der heutigen Planung auftreten werden, verhindern oder nach Möglichkeit sogar beseitigen. Herr Weingarth hat eine Alternative ins Spiel gebracht, es gibt aber sicherlich noch weitere, über die es sich nachzudenken lohnt.

Unabhängig hiervon wird die Umsetzung der geplanten Baumaßnahme erhebliche Konsequenzen für den Haushalt der Stadt Rödental haben. Während 2021 die Kosten noch auf 9,8 Mio € geschätzt wurden, waren dies im Zuge der Ausschreibung bereits 13,99 Mio € die mittlerweile auf 16,3 Mio € aktualisiert wurden. Wir gehen davon aus, dass sich im Zuge der Genehmigungsplanung und dann auch im Rahmen der Bauausführung die Kosten noch einmal deutlich erhöhen werden. Die Umsetzung der Maßnahme in geplanter Form wird den Handlungsspielraum der Stadt Rödental in anderen Bereichen erheblich einschränken.

Wir werden versuchen herauszufinden, wie die Finanzplanung der Stadt Rödental für die nächsten Jahre aussieht und welche Einschnitte, vor allen Dingen bei den freiwilligen sozialen Leistungen notwendig sein werden, um das Mammutprojekt zu finanzieren.

Darüber hinaus wird sich die Problematik der Leerstände im Stadtzentrum weiter verschärfen. Nach der derzeitigen Planung sollen die Verwaltungen der Stadt und die Eigenbetriebe im neuen, aufgestockten, Rathaus gebündelt werden. Die bislang genutzten Flächen werden dann nicht mehr benötigt. Ein Leerstand wird die Folge sein.

Wir werden versuchen zu erfahren, wie der Stadtrat bzw. die Stadtverwaltung hierauf reagieren wollen und sich das Stadtzentrum in den nächsten Jahren bzw. Jahrzehnten vorstellen.

Wir begrüßen ausdrücklich die nunmehrige Berichterstattung und hoffen, dass möglichst viele Bürger Rödental dazu animiert werden, nicht nur über die Baumaßnahme „Rathausanierung Rödental“, sondern über das Innenstadtkonzept insgesamt nachzudenken und vielleicht sogar auch gestaltend mitzuwirken.

Rödental, 30.06.2024

FDP Kreisverband Coburg-Land